



# Nachhaltiger Mobilfunk – solidarisch finanziert

**WEtell zeigt: Ein faires Preismodell funktioniert auch im Mobilfunk**

Der nachhaltige Mobilfunkanbieter WEtell will mehr als nur gute Tarife bieten: Das Freiburger Unternehmen setzt sich aktiv für das Gemeinwohl ein – mit Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit. Letztere wird durch das solidarische Preismodell „FAIRstärker“ ganz konkret erlebbar: Wer kann, zahlt etwas mehr. Wer Unterstützung braucht, zahlt weniger.

## Solidarisch und klimaneutral telefonieren

Nachhaltiger Konsum ist längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen – ob bei Lebensmitteln, Kleidung oder Strom. Doch oft sind faire Angebote teurer. Menschen mit begrenztem Budget bleiben dann außen vor – auch beim Mobilfunk. Genau hier setzt WEtell mit dem FAIRstärker an.

Seit April 2022 können Kund\*innen monatlich freiwillig 1 bis 5 Euro zusätzlich zahlen, um andere zu entlasten. Gleichzeitig können Menschen, die finanzielle Unterstützung brauchen, ihren Tarif für 1 bis 5 Euro günstiger nutzen – solange genügend FAIRstärker-Mittel verfügbar sind. Ein Nachweis wird bewusst nicht verlangt.

„Wir wollen nicht beurteilen, wer Unterstützung verdient“, sagt Andreas Schmucker, einer der drei Geschäftsführenden von WEtell. „Deshalb setzen wir auf Vertrauen – und die Erfahrung zeigt: Es funktioniert.“

Das Konzept ist in anderen Bereichen längst etabliert – etwa bei der taz oder dem Magazin Good Impact. Im Mobilfunk ist WEtell damit Vorreiter.

## Zahlen, die zeigen: Solidarität wirkt

- Rund 2.000 Menschen haben seit April 2022 in den FAIRstärker eingezahlt.
- Rund 1.000 Menschen konnten dadurch ihre Mobilfunktarife vergünstigt nutzen.

**Mehr Informationen unter:** [www.wetell.de/tarife/fairstaerker](http://www.wetell.de/tarife/fairstaerker)

(Stand: März 2025)